

Abschlussfeier Ärztekurs Juni 2016

Fotos und Statements

40 Medizinerinnen und Mediziner aus 17 Nationen haben am vierten Vorbereitungskurs für die Kenntnisprüfung in Heidelberg teilgenommen. Sie schrieben Arztberichte auf Deutsch, übten mit Schauspielern Patientengespräche und büffelten „Deutsch für Ärzte“. Zum Abschluss lud die Stadt Heidelberg die Ärztinnen und Ärzte des dritten und vierten Vorbereitungskurses zu einer kleinen Feier ins Heidelberger Rathaus ein. Dort erhielten sie ihre Teilnahmezertifikate von Bürgermeister Wolfgang Erichson und Prof. Dr. Norbert Merkle, Dozent bei der „Freiburg International Academy - FIA“.



Mohammed Saleh (Saudi-Arabien):

Ich bin Sportmediziner und möchte zukünftig in Deutschland in der Chirurgie arbeiten. Für mich bedeutet der Abschluss des Heidelberger Vorbereitungskurses den Anfang für ein neues Leben – jetzt beginnt für mich ein neuer Abschnitt.“



Anat Kaplan (Irak, Frau links) und Hasanain Alrashedi (Israel, Mann rechts):

Anat Kaplan: „Anfangs war es schwierig die deutsche Sprache zu lernen, aber sie ist der Schlüssel zum Erfolg und unsere Zukunft. Wir mögen die deutsche Kultur sehr – auch Currywurst und Spargel – und freuen uns sehr, dass wir den Kurs hier in Heidelberg machen durften.“

Hasanain Alrashedi: „Das besondere an unserem Kurs war es, Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen und Ländern kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen. Jetzt sind wir Geschwister – eine Familie. Jetzt gibt es keinen Konflikt.“



**Olga Morath
(Russland):**

„Mein nächstes Ziel ist es nun die Kenntnisprüfung abzulegen und anschließend Arbeit zu finden. Ich möchte als Medizinerin nicht nur im wissenschaftlichen Bereich tätig sein, sondern auch in der Praxis. Mein Traum ist es, in der Universitätsklinik Heidelberg oder Mannheim zu arbeiten, weil es dort so viele Entwicklungsmöglichkeiten gibt.“



**Mohammad Ghazo
(Jordanien):**

„Natürlich vermisse ich meine Heimat, Familie und Patienten, aber Deutschland ist auch schön und ich habe hier so viel gelernt. Am Kurs hat mir besonders gefallen, dass wir zwar alle Medizin studiert haben, aber alle in einer anderen Sprache und mit unterschiedlichen Erfahrungen. Das hat zu tollen Diskussionen geführt.“



**Prof. Dr. Norbert
Merkle (FIA):**

„Bei den Kenntnisprüfungen besteht oft das Dilemma, dass die Prüflinge trotz hervorragender medizinischer Qualifizierung aufgrund mangelnder Sprachkompetenzen durchfallen. Deshalb ist es so bedeutend, dass Sprachkurse vor der Kenntnisprüfung angeboten werden – so wie es in unseren Vorbereitungskursen der Fall ist.“